

Bauplan



Eine einfache Tür mit Zarge für die Werkstatt



Vorwort

Meine Werkstatt benötigt unbedingt eine neue Tür und somit habe ich mich entschieden die selber zu bauen. Sicherlich gibt es für schmales Geld eine Holztür im Baumarkt, aber leider haben die nicht die entsprechenden Maße für meinen Türausschnitt in der Werkstatt.

Wenn Ihr euch das Material besorgt, prüft erst die Maße eures Türausschnittes und ändert dementsprechend die Materialliste ab.

Welches Holz Ihr benutzt sei Euch überlassen, achtet aber auf die Witterungsbeständigkeit des Holzes. Ich bevorzuge Douglasie oder Lerche. Ist zwar nicht das billigste Holz, hält dafür aber länger.

Materialliste für den Rahmen:

2 x Kantholz Douglasie oder Lerche	80mm x 60mm x 1880mm
1 x Kantholz Douglasie oder Lerche	80mm x 60mm x 870mm

Materialliste für das Türblatt

2 x Kantholz Douglasie oder Lerche	100mm x 60mm x 1840mm
3 x Kantholz Douglasie oder Lerche	100mm x 60mm x 829mm

1 Schlosskasten mit Schließblech

1 Schließzylinder

3 Scharniere

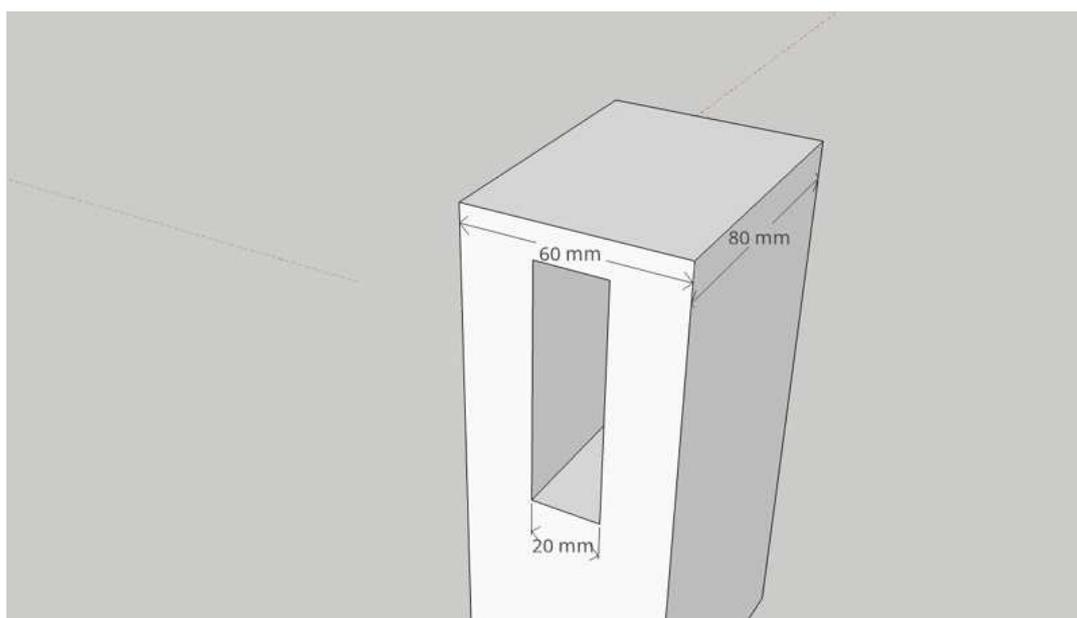
Wasserfester Holzleim

Das Material für die Füllung der Tür wählt Ihr bitte nach eurem Geschmack und Bedürfnissen aus. Die untere Füllung führe ich in Holz aus, die obere Füllung ist eine Glasscheibe. Ich beziehe diese über meinen Nachbarn, der mit Fenstern handelt und sie wird meinen Vorgaben entsprechend angefertigt.

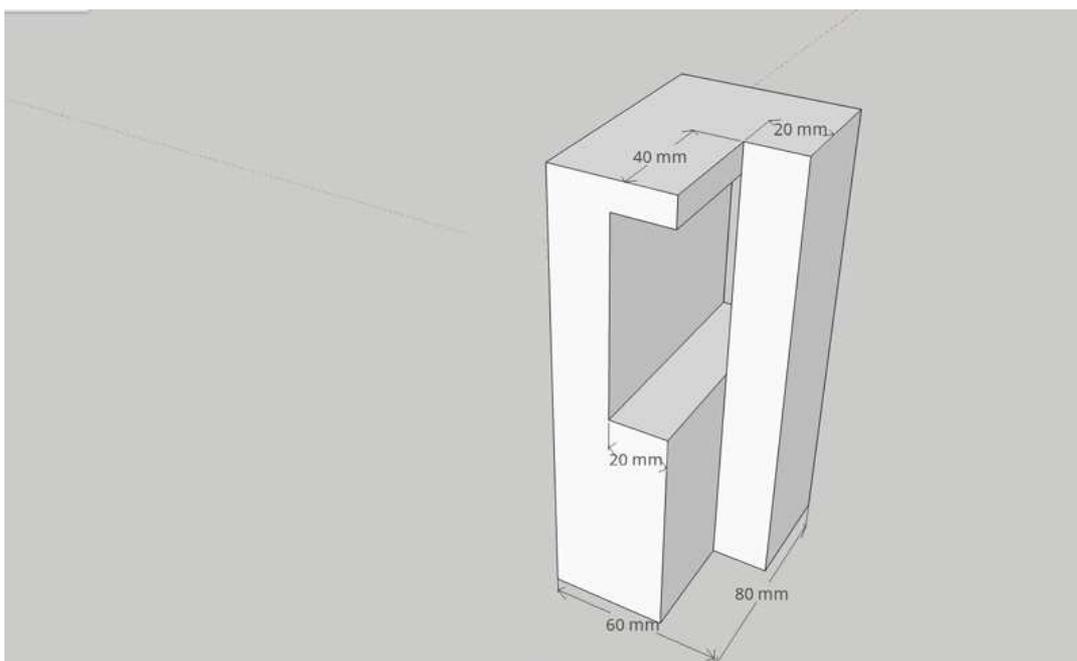
Beginnen wir mit der Zarge. In meinem Fall ist es nicht notwendig, das die Zarge um das Mauerwerk herum fasst. Mein Rahmen wir einfach in den Mauerausschnitt eingesetzt und mit langen Schrauben befestigt. Der Rest wird mit Dichtmasse abgedichtet. Einfache Fenstermontage eben.

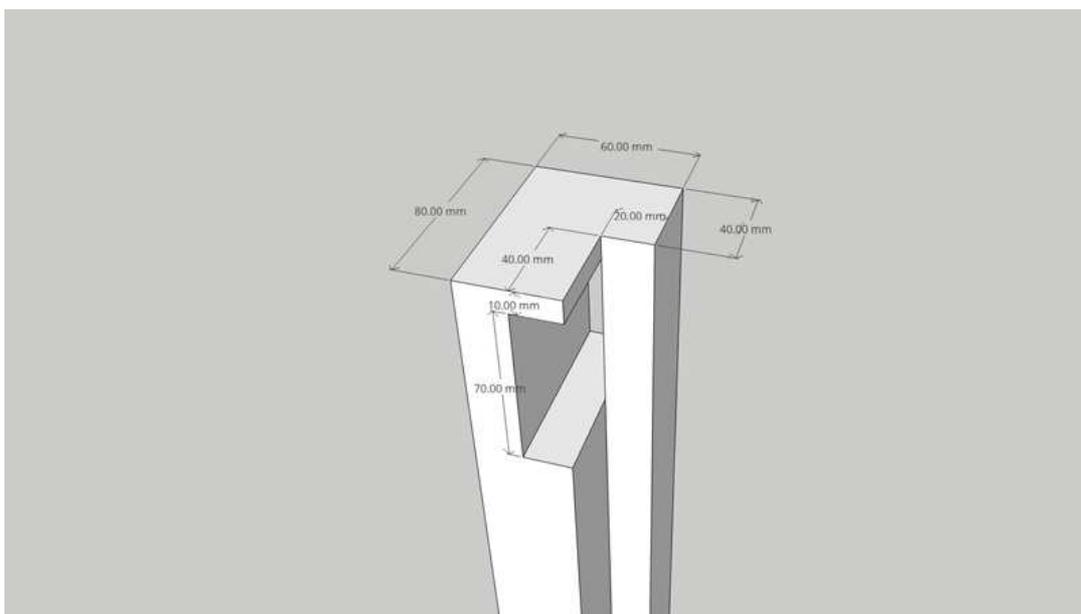
Als Verbindung habe ich die Schlitz- und Zapfenverbindung gewählt.

Zunächst werden die senkrechten Zargenteile auf Länge geschnitten und auf Maß gehobelt. Danach wird der Zeichnung entsprechend an jedem Teil oben der Schlitz für den Zapfen gestemmt. Den Zapfen habe ich oben 10 mm abgesetzt also sollte auch das Zapfenloch dem entsprechend nur 70 mm hoch sein. Ob Ihr durch das Material durchstemmt oder nicht bleibt Euch überlassen.



Danach kann der Tür Falz auf einer Breite von 40 mm 20 mm tief ein gefräst werden. Dies könnt Ihr entweder mit der Oberfräse machen oder auf der Kreissäge.

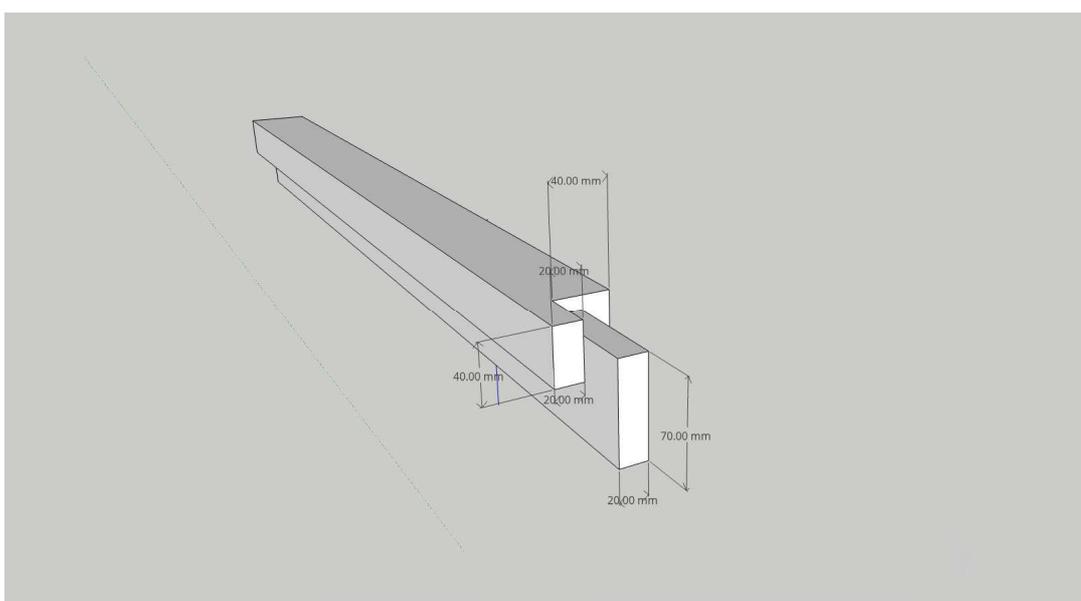




Wenn Ihr euch schon entschieden habt welchen Anschlag, also rechts oder links angeschlagen, eure Tür haben soll könnt Ihr nun auch schon das Schließblech einarbeiten. Das kann aber auch noch später geschehen, wenn ihr die Zarge zusammengeleimt habt.

Als nächstes kommt der obere Teil der Zarge dran. Zunächst wird das Werkstück auf Länge gesägt und auf der Abrichte und Dickenhobel auf Maß gebracht.

Hier muss nun der Zapfen den Maßangaben entsprechen ausgearbeitet werden.



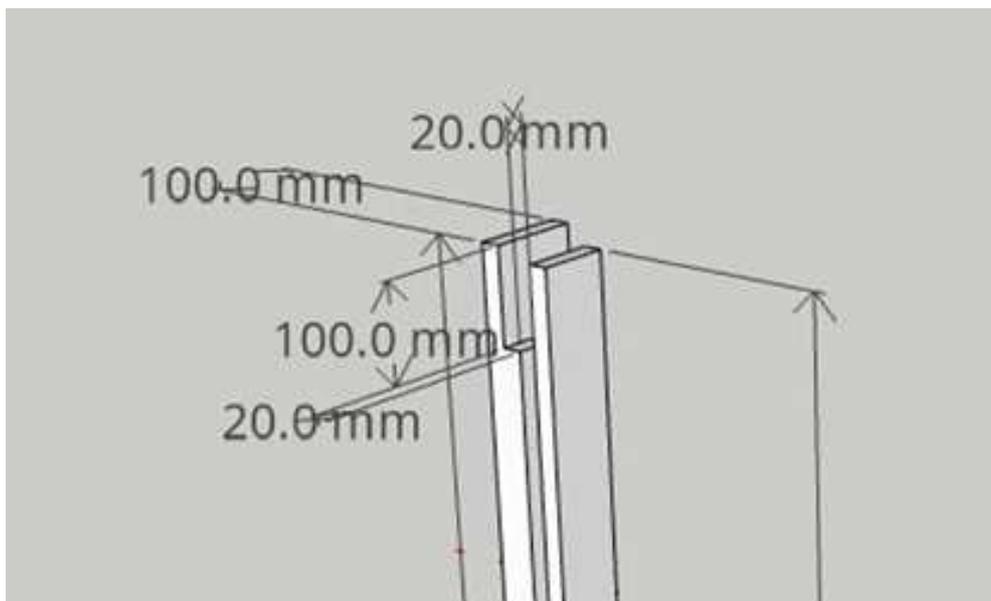
Kommen wir zum Türblatt.

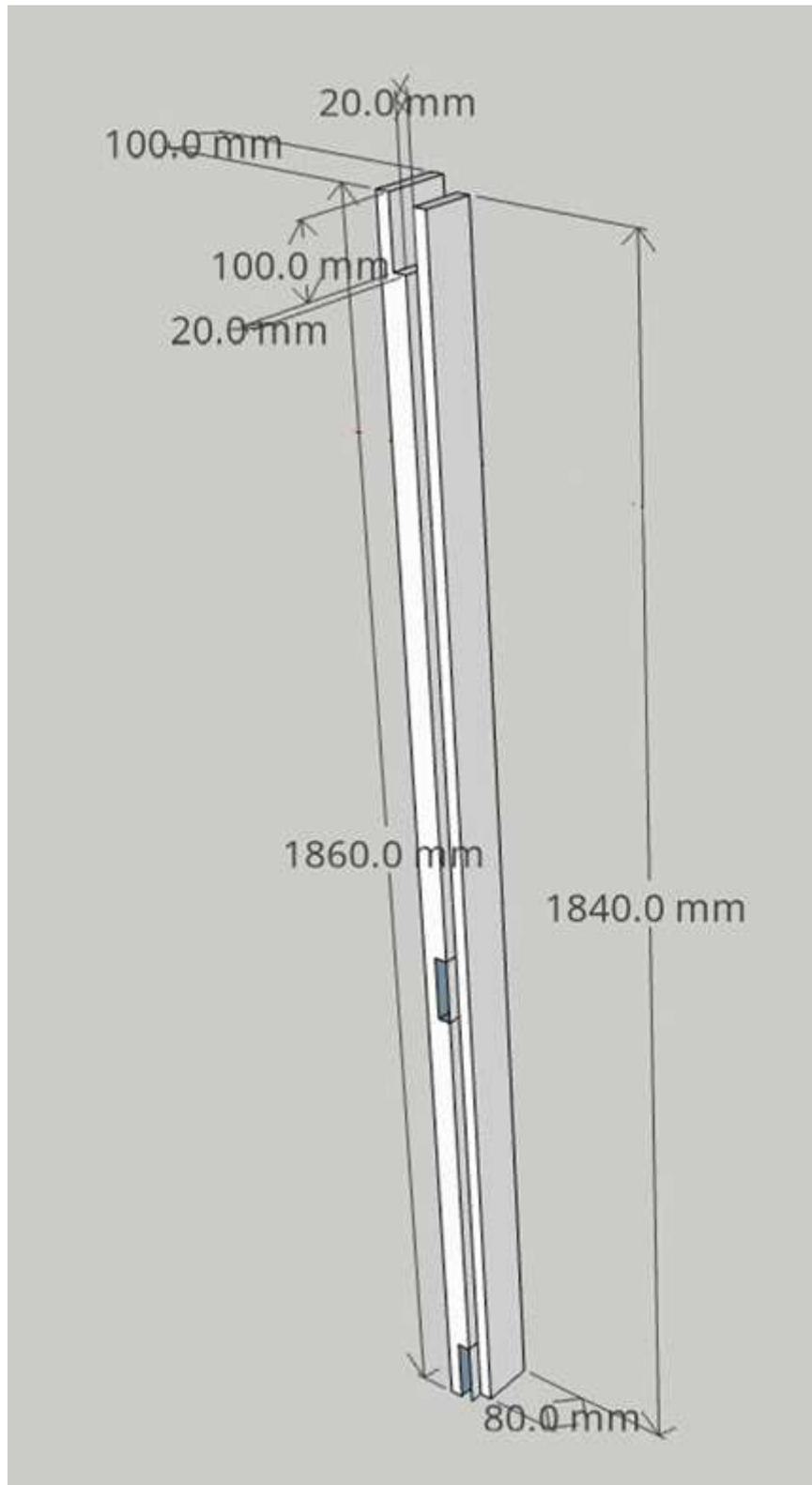
Als erstes werden die senkrechten Werkstücke auf Länge geschnitten und auf Maß gehobelt.

Danach empfehle ich erst die Schlitz für die Zapfen der Querhölzer zu stemmen. Diese Arbeit muss an beiden Enden ausgeführt werden.

Die Maße für das mittlere Querholz müsst Ihr für euch selbst herausfinden. Das Maß hängt davon ab, ob Ihr zwei verschiedene Füllungen machen wollt oder ob euch eine Durchgehende von unten bis oben reicht. Dann braucht ihr die mittleren Schlitz nicht ausführen. In diesem Fall rate ich Euch aber dazu von innen eine diagonale Verstrebung einzubauen, damit sich die Tür nicht verzieht.

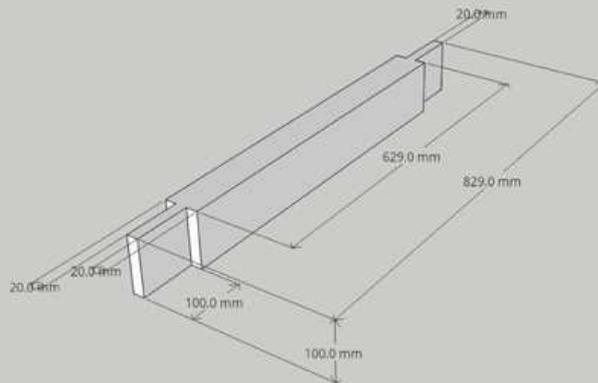
Nun kann entweder an der Kreissäge oder mit der Oberfräse der Falz eingebracht werden.



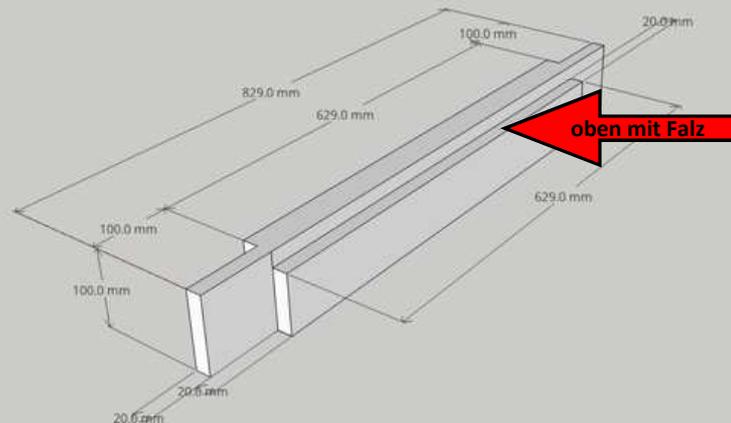


Nun folgen die Querhölzer. Diese sind bis auf das obere alle gleich. Lediglich am oberen Querholz muss noch der Falz angebracht werden.

Querholz unten und Mitte



Querholz oben mit Falz



Spätestens jetzt solltet Ihr euch über eure Füllungen im Klaren sein.

Bei mir kommt in den oberen Teil eine Glasscheibe. Diese werde ich mit Leisten einsetzen.

Das könnt Ihr auch im unteren Bereich machen. Glasleisten anfertigen und mit diesen die Füllung befestigen. Die Füllung kann aus Nut- und Federbrettern bestehen denen ihr noch eine phantasievolle Kante angefräst habt, oder es kann auch eine ganze Platte, evtl. mit Verzierungen, sein, oder ihr setzt ein was Ihr möchtet.

Wenn ihr die Füllung eurer Wahl nicht mit Glasleisten einsetzen wollt müsst Ihr vor dem Zusammenbau der Hölzer noch passende Nuten für eure Füllungen einfräsen.

Vor dem Verleimen ist es ratsam den Ausschnitt für den Schlosskasten herzustellen. Dies könnt ihr tun, indem Ihr das entsprechende Werkstück passend an den Rahmen haltet und euch die Position anzeichnet. Messen geht natürlich auch.

Das Türblatt ist nun zum verleimen fertig.



Um die Türscharniere anzubringen lege ich den Rahmen auf 4 Böcke, lege das Türblatt in den Rahmen und zeichne mir die Position der Scharniere an. Aus Stabilitätsgründen sollten es auf jeden Fall 3 Scharniere sein.

Ich bevorzuge diese Ausführung.



Als erstes wird die Position im Türblatt ermittelt und gebohrt. Die Bohrung wird nur in der Größe ausgeführt wie es auch bei Metall üblich ist um anschließend ein Gewinde hinein zu schneiden.

Bei M8 Gewinde solltet Ihr also mit 7 mm bohren. Danach kann das Scharnier in das Holz eingeschraubt werden. Das Gewinde „schneidet“ sich seinen Sitz selbst. Wenn Ihr mit einem Gewindebohrer das Gewinde hineinschneidet lauft Ihr Gefahr, dass euch das Scharnier ausreißt.

Danach wird die Position auf der Zarge markiert und auch hier wieder nur mit einem 7 mm Bohrer gebohrt. Nun auch hier die Scharnierteile einschrauben und die Bolzen einstecken. Vergesst nicht die Bolzen etwas zu fetten, denn dann rosten die nicht so schnell fest.

Nachdem Ihr auch den Schlosskasten eingebaut habt könnt Ihr eure neue Tür einbauen.

Viel Spaß beim Nachbauen

Werner

Einkaufsliste.

Materialliste für den Rahmen:

2 x Kantholz Douglasie oder Lerche	80mm x 60mm x 1880mm
1 x Kantholz Douglasie oder Lerche	80mm x 60mm x 870mm

Materialliste für das Türblatt

2 x Kantholz Douglasie oder Lerche	100mm x 60mm x 1840mm
3 x Kantholz Douglasie oder Lerche	100mm x 60mm x 829mm

Sonstiges

- 1 Schlosskasten mit Schließblech
- 1 Schließzylinder
- 3 Scharniere
- Wasserfester Holzleim